



Frau Bundesministerin
Manuela Schwesig
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24
10117 Berlin

Berlin, 12.10.2015

Richtlinie 2013/0081 COD: Visa Kriterien für nicht EU-Bürger*innen zur Einreise in die Europäische Union im Bereich der Forschung, Studien, Schüleraustausch, Ausbildung, Freiwilligenarbeit oder Au-Pair

Sehr geehrte Frau Manuela Schwesig,

die Kampagne „VisaWie? Gegen diskriminierende Visaverfahren!“ und ihre Unterstützer*innen fordern Sie auf sich dafür einzusetzen, **dass alle Personengruppen, einschließlich Au-Pairs, Auszubildende, Freiwillige und Schüler*innen in die Richtlinie 2013/0081 COD mit eingeschlossen werden.**

Es geht um die Revision einer Richtlinie, die die Visa Kriterien für nicht EU-Bürger*innen zur Einreise in die Europäische Union im Bereich der Forschung, Studien, Schüleraustausch, Ausbildung, Freiwilligenarbeit oder Au-Pair bestimmt.

Der Rat der Europäischen Union und insbesondere Deutschland haben sich lediglich für eine verbindliche Regelung für die Gruppe der Wissenschaftler*innen und Studierenden ausgesprochen. Au-Pairs, Auszubildende, Freiwillige und Schüler*innen erhalten demnach keine erleichterten Visa Bestimmungen. Wir sehen darin eine **gewollte Trennung zwischen wirtschaftlich interessanten und wirtschaftlich uninteressanten Menschen für Europa.** Das halten wir für inakzeptabel.

Diese Richtlinie ist von großer Bedeutung, weil die **Mobilität junger Menschen, sei es durch den Austausch, für die Ausbildung oder Freiwilligenarbeit, zum interkulturellen Verständnisses in Europa und dem Rest der Welt beiträgt.** Aktuell scheitern viele Menschen an der diskriminierenden Visavergebep Praxis Deutschlands und Europas. Das belegen auch die Zahlen der Bundestagsdrucksache 18/4765. Zudem hat die Jugend- und Familienministerkonferenz in ihrer Sitzung am 21./22. Mai 2015 in Perl, Deutschland, festgestellt, „*dass ein Missbrauch der Visa im Rahmen des internationalen Schüler- und Jugendaustauschs nicht feststellbar ist.*“ Die Richtlinie kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Einreise und den Aufenthalt von Schüler*innen, Auszubildenden, Freiwilligen und Au-Pair zu vereinfachen.



Generell begrüßen wir, dass die Problematik um Visabestimmungen auf der politischen Agenda steht, sehen jedoch grundlegend strukturelle Probleme, denen mit vereinzelt Erleichterungen für bestimmte Gruppen nicht begegnet werden kann. Wir sehen daher über die Richtlinie 2013/0081 COD hinaus weiteren Handlungsbedarf.

Wir fordern Sie daher auf, sich **für** eine gerechte und einheitliche Visavergabe auszusprechen.

Für Nachfragen wie auch für ein persönliches Gespräch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Aaron Scheid

VisaWie? Gegen diskriminierende Visaverfahren!
info@visawie.org
www.visawie.org

VisaWie? Gegen diskriminierende Visaverfahren! ist eine Gemeinschaftsaktion verschiedener Organisationen und Vereine, die sich für umfassende Veränderungen in der deutschen und europäischen Visavergabep Praxis einsetzen. Wir fordern zum Einen ein transparentes und faires Visaverfahren und zum Anderen die Abschaffung des Kriteriums „Rückkehrbereitschaft“ als Voraussetzung zur Erteilung eines nationalen Visums.